

Hinweise zur Gliederung von Beiträgen

Bitte gliedern Sie Ihren Beitrag wie folgt:

- Titel
- Indizes (max. 5)
- Zusammenfassung (max. 300 Zeichen)
- Einleitung
- Haupttext
- Schlussfolgerung/Fazit/Relevanz
- Diskussion
- Literaturverzeichnis (nach den Richtlinien)
- Abbildungs- und Tabellenlegenden
- vollständige Adresse des Autors/der Autoren mit E-Mail-Anschrift und Porträtfoto des erstgenannten Autors

Die Gliederung im Einzelnen

- Titel
 - Den Inhalt kurz und auf den Punkt bringen
 - Der Inhalt des Textes soll im Titel wiedergegeben werden
- Indizes
 - Indizes sind zentrale Begriffe aus dem Text, die als Suchbegriffe bei Leserfragen dienen, beispielsweise um Beiträge im Online-Angebot der QZ auffinden zu können.
- Zusammenfassung
 - Einige Sätze, die die Kernaussage des Beitrags zusammenfassen sowie seine Zielsetzung enthalten (max. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Einleitung

Themen für die Einleitung können sein:

 - Einstieg in das Thema, historischer oder aktueller Bezug
 - Warum ist das Thema wichtig, allg. Relevanz/Bedeutung
 - Kurzer Stand der Forschung (so darstellen, dass man kompetent, aber nicht unbescheiden erscheint)
 - Lücken im gegenwärtigen Stand des Wissens, offene Fragen/mögliche Kontroverse – Standpunkte
 - Was ist neu an der vorgestellten Technik/dem Material, wo liegen Unterschiede

zu bekannten Dingen/Produkten/Verfahrenen?

- Hypothese oder These. Ziel der Publikation kurz beschreiben
- Vorblick auf die Darstellung/Untersuchung/ Andeutung des Ergebnisses, Spannungsaufbau

Wichtig:

- Auf das Notwendige beschränken
- Literaturbelege der Aussagen
- Länge: Richtwert ½ – 1 Seite

- Haupttext

- Beschreibung von Material und Methode bzw. Verfahren (Werkstoff, Geräte, Patienten, Kasuistik)
- Bei Studie: Untersuchungsmethode und angewandte Statistik
- Bei Patientendokumentationen: eindeutig und verständlich beschreiben
- Bei Verfahrensbeschreibungen: Das Verfahren schrittweise beschreiben und Leistungsparameter systematisch darstellen

Wichtig:

- Text mit Zwischenüberschriften bzw. Gliederung versehen, um Bleiwüsten zu vermeiden; dies hilft außerdem, die eigenen Gedanken zu strukturieren
- Hinweise im Text geben, an welcher Stelle auf welches Bild verwiesen wird
- Jedes Bild braucht eine Legende/Bildunterschrift in ganzen Sätzen; Stichworte reichen nicht aus

- Schlussfolgerung/Fazit/Relevanz

- Kernaussagen der Arbeit zusammenfassen
- Erfahrungen beschreiben (zwischen Vermutung und Beweis unterscheiden)
- Vor- und Nachteile beschreiben
- Probleme und Lösungen ansprechen
- Länge: Richtwert ½ – 1 Seite

- Diskussion

- Eigene Ergebnisse, Erkenntnisse und das Beschriebene (Material, Fall, Verfahren) bewerten
- Ergebnisse und Erkenntnisse mit denen anderer Autoren vergleichen (Literaturbelege zitieren und diskutieren)

- Einschränkungen/Schwachpunkte, Bedeutung
- Perspektiven für die Zukunft aufzeigen

Stil

- Formulieren Sie neutral, **nicht in Ich- oder Wir-Form**
- Vermeiden Sie wertende Adjektive, um z. B. ein Produkt zu beschreiben
- Formulieren Sie kurze Sätze
- Vermeiden Sie übertriebenen Nominalstil, versuchen Sie stattdessen, starke Verben zu finden; Beispiel: statt „Es erfolgte die Festlegung des Prothesendesigns durch den Behandler“ besser: „Der Behandler legte das Prothesendesign fest“.

Literaturangaben

Im Anschluss an den Text steht das Literaturverzeichnis. Alle im Text zitierten Arbeiten müssen darin enthalten sein. Die Literaturangaben sind in alphabetischer Reihenfolge zu nummerieren. Im Text werden Literaturangaben durch hochgestellte Ziffern markiert.

- Beispiel für die Zitierweise von *Zeitschriften*:
1.[TAB]Ritter Ch. Die anatomisch-biologische Kaufläche. Quintessenz Zahntech 1996;22:966-977.
[Die Abkürzungen der Zeitschriftennamen erfolgen gemäß Index Medicus bzw. ISO 4 und 833. Es werden Herausgabebjahr; Jahrgang:Seitenzahl (von-bis) angegeben.]
- Beispiel für die Zitierweise von *Büchern*:
2.[TAB]Fischer J. Ästhetik und Prothetik. Eine interdisziplinäre Standortbestimmung. Berlin: Quintessenz, 1995.
- Beispiel für die Zitierweise von *Buchbeiträgen*:
3.[TAB]Fuchs P. Vorbehandlung. In: Hupf auf L (Hrsg.). Praxis der Zahnheilkunde: München, Wien, Baltimore: Urban & Schwarzenberg, 1987:37-44.
- Beispiel für die Zitierweise von *Internetquellen* [gemäß ISO 690 und DIN 150]:

- (wenn der Autor bekannt ist):
4.[TAB]Göz G. Stellungnahme der DGKFO zur Behandlung mit Alignern.
http://www.dgkfo-vorstand.de/fileadmin/redaktion/stellungnahmen/Stellungnahme_Aligner.pdf (Zugriff: 03.09.2017).
- (wenn der Autor nicht bekannt ist):
5.[Tab]Ohne Verfasser. Wikipedia:
http://de.wikipedia.org/wiki/Ohne_Verfasser (Zugriff: 17.08.2017).
- (wenn die Quelle einer Institution zuzuordnen ist):
6.[TAB] Universität Bern. Ein geschichtlicher Überblick. URL: http://www.unibe.ch/history_d.html (Zugriff: 20.02.2017).

Abbildungen, Tabellen, Grafiken

In der QZ wird großen Wert auf exzellente Bildqualität gelegt. Der Verlag hat eine eigene Reproabteilung, in der sämtliche Bilddateien für den Offsetdruck optimiert werden. Die eingereichten Bilder sollten daher gewisse Mindestanforderungen erfüllen:

- Bitte nur unbearbeitete Originalbilder schicken, mit einer Breite ab 2000 Pixel (entspricht etwa 8 Megapixel)
- bei Aufnahmen von Geräten, Instrumenten, Prothesen u. ä. auf einen glatten, unstrukturierten Hintergrund achten
- höchstmögliche Schärfentiefe, Farbtreue und Kontrastreichtum
- keine für digitale Medien bearbeitete oder layoutete Bildausschnitte bzw. -anordnungen
- Grafiken (Balkendiagramme, Schemata, Zeichnungen) sollten möglichst in den Programmen Adobe Illustrator oder FreeHand erstellt und als ai-, pdf-, fh- oder eps-Dateien gespeichert werden oder auch als Excel- bzw. Word-Diagramme vorliegen

Wichtig:

- Bilder und Tabellen getrennt voneinander fortlaufend nummerieren
- Jedes Bild, jede Grafik und jede Tabelle braucht eine Legende; diese muss der entsprechenden Abbildung eindeutig zuzuordnen sein

- Die Legende sollte in ganzen Sätzen geschrieben sein. Sie beschreibt, was auf dem Bild zu sehen ist. Bitte keine Legenden in Stichworten!
- Im Text in Klammern auf Abbildungen/Tabellen verweisen

Verschicken von Text und Bildern

- Senden Sie uns den Text und die Bilder getrennt voneinander; die Bilder bitte nicht in den Text einbinden, da die Datei sonst zu groß für den normalen E-Mail-Verkehr wird, die Bilder aber zu klein sind, weil die Programme sie automatisch kleiner rechnen
- Da Bilddateien in der Regel zu groß sind für E-Mails, am besten Internettools zum Versenden verwenden, z. B. WeTransfer, Dropbox etc.
- Wenn Sie Ihre Bilder trotzdem per E-Mail versenden wollen:
 - Verschicken Sie nur wenige Bilder pro E-Mail
 - Vermeiden Sie Voreinstellungen, die E-Mail-Programm, in Word oder in Excel dazu führen, dass Bilddateien mit geringerer Auflösung gespeichert oder übertragen werden. Sie werden dann für den Druck unbrauchbar
- Sie können Sie die Bilddaten auch über unser **Online File Exchange** Tool senden. Packen Sie dafür eine größere Anzahl von Bildern in ein oder mehrere ZIP-Archive zu je max. 100 MB. Diese laden Sie dann bitte jeweils über den folgenden Link auf unseren Server: <http://files.qvnet.de/qz>. Das Kennwort für den Server erhalten Sie in der Redaktion der Quintessenz Zahntechnik: Tel.: ++49/30/761 80-659.

Für technische Fragen steht Ihnen unser Hersteller Herr René Kirchner (Tel. ++49/30/76180-615) im Verlag gern zur Verfügung.

QR-Code

Sie haben die Möglichkeit, über einen sogenannten QR-Code zusätzliche Informationen wie weiterführendes Bildmaterial oder

Filmsequenzen, die direkt mit Ihrem Beitrag in Zusammenhang stehen, zu verlinken. Der Verlag behält sich vor, im Einzelfall über die Aufnahme eines QR-Codes zu entscheiden.

Bild- und Textrechte

- Der Beitrag darf noch nicht an anderer Stelle eingereicht und publiziert worden sein. Mit der Einreichung und Annahme des Beitrags liegen die alleinigen Verwertungsrechte der Publikation (Text und Bilder) beim Quintessenz Verlag. Sollte es hier Einschränkungen geben, sind diese vor einer Publikation dem Verlag mitzuteilen
- Für bereits veröffentlichte Bilder müssen Autoren eine Nachdruckerlaubnis einholen; die Quelle muss in der Bildlegende dann unbedingt angegeben werden
- Bei Patientenaufnahmen muss die Einwilligung des Patienten bzw. des gesetzlichen Vertreters vorliegen

Unsere Rubriken

Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen: Bitte beachten Sie unsere Rubriken, ordnen Sie Ihren Beitrag einer dieser Rubriken zu und beachten Sie die spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen:

■ SCIENCE

- Beitrag mit klassischer Gliederung (s. oben)
- Zusätzlich bitte einreichen: englische Zusammenfassung („Summary“), nicht länger als maximal 500 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Z. B. Studien und Übersichten
- Max. 7 Textseiten + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder

■ STEP BY STEP

- Eine Vorgehensweise wird beschrieben, z. B. Umgang mit einem Produkt, einem System oder einer Maschine
- Max. 7 Textseiten + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder

■ CASE REPORT

- Fallbericht mit Ausgangs- und Schlussbild
- Im Idealfall: Anamnese mit Röntgenbildern
- Max. 7 Textseiten + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder

■ BASICS

- Grundwissen wird zusammengefasst, neu aufbereitet oder mit neuen Erkenntnissen versehen
- Max. 7 Textseiten + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder

■ INNOVATIONEN

- Erste Vorstellung eines neuen Verfahrens oder Produkts
- Aufbau wie Basics oder Step by Step
- Mit klassischer Gliederung (s. oben)
- Max. 7 Textseiten + Literatur und Legenden, max. 25 bis 30 Bilder

■ EXPERTENFOKUS

- Aktueller Stand der Wissenschaft und Literatur zu einem Thema wird von einem Experten zusammengefasst. Kurzer sachlicher Text. Eine persönliche Einschätzung bzw. Beurteilung muss deutlich vom allgemeinen Text getrennt und erkennbar sein
- Max. 3 bis 4 Seiten mit relevanter Literatur und gern mit ca. 3 bis 7 Bildern

■ BLICKPUNKT

- Zeigt den aktuellen Stand und Hintergrund, auch als persönliche Einschätzung, zu einer bestimmten Technik, Vorgehensweise.
- Schwerpunkt liegt auf dem Warum
- Max. 3 bis 4 Druckseiten inkl. relevanter Literatur und Bildern.

■ AUF EIN WORT

- Ein Experte gibt eine persönliche Meinung oder Einschätzung zu einem Thema oder einem Sachverhalt ab
 - Max. 2 bis 3 Seiten, bitte einige Bilder
- Eine Manuskriptseite hat ca. 2500 Anschläge ohne Leerzeichen, nicht eingerechnet sind hierbei das Literaturverzeichnis und die Abbildungslegenden.

Abgabe des Beitrags

Kontaktdaten:
Quintessenz Verlags-GmbH
Redaktionelle Koordination QZ
Frau Saphir Robert
Ifenpfad 2-4
12107 Berlin
Tel.: ++49/30/761 80-659
Fax: ++49/30/761 80-693
E-Mail: robert@quintessenz.de

Bitte beachten Sie unsere redaktionelle Vorgehensweise

- Jeder Beitrag wird einem unabhängigen Gutachter vorgelegt, der über die *Eignung zur Publikation* in der QZ entscheidet
- Die Redaktion behält sich das Recht vor, den Zeitpunkt des Erscheinens zu bestimmen
- Nach Vorbereitung der Produktion (Layout auf Druckseiten) erhält der Autor per E-Mail ein *Screen-PDF zur Korrektur* und Druckfreigabe, die zeitnah erteilt werden sollte
- Nach Publikation erhält der federführende (erstgenannte) Autor ein *Screen-PDF als Beleg* per Mail zugeschickt
- Das Honorar beträgt 10,- € pro gedruckter Abbildung und 30,- € pro voller gedruckter Textseite und wird, soweit keine anderen Absprachen getroffen wurden, jeweils an den erstgenannten Autor überwiesen.
- Die Autoren bekommen das Recht, das Beleg-PDF an einer Stelle selbst online zu platzieren. Dies kann die persönliche Website eines Autors sein, es kann auch die Praxis- oder die Universitäts-Homepage sein. Gestattet ist dies allerdings nur an *einer* Stelle, wobei von anderen Websites aus Links gesetzt werden können. Des Weiteren erhält der Autor das Recht, sein PDF-Beleg an Freunde und Kollegen weiterzugeben.
- Jegliche kommerzielle Nutzung des Beitrags bzw. PDF ist strikt untersagt. Ein Autor darf den Beitrag nicht auf einer Website einstellen, die nur gegen Entrichtung von Gebühren genutzt werden kann. Allen Unternehmen,

insbesondere Herstellern und Händlern aus der Dentalindustrie, ist die kommerzielle Nutzung der PDF-Belege ebenfalls untersagt.

- *Sonderdrucke* sind kostenpflichtige Nachdrucke der Beiträge ohne eventuelle Werbeanzeigen und werden – wenn es der Umfang erlaubt – mit einer gesonderten Titelseite versehen; auf Anfrage erhalten Sie ein Preisangebot.